

Leve Bühnen-Maten,
leve Lesers vun unse Infoblatt!

„Advent, Advent, een Licht nu brennt...“
Mit düt eerste Licht gaht wi in en besunnere
Tiet vun't Johr, twüschen Torüchdenken un
Vörfreuen. Wi kieken op en pralle Bühnen-
johr torüch, in dat wi unse eerste „Theater-
festival op Platt“ wuppt un - in'n woersten
Sinn vun't Woort - in't Land gahn laten heb-
ben. Dat is so goot ankamen, dat wi uns op
de nächste Utgaav vun de 8.-18. Mai 2025
al dull freuen. An de wart ok al düchtig ar-
beidt. För de Insatz to düt grote Gemeen-
schopsformat un besunners de Gala-Optakt,
wat unse Bühnen neven emme egen Speel-
plan begleiden, segg ik vun Harten Dank!



De enorme Drift vun de Akteuren achter,
vör, op un neven de Bühne dat Johr dör is
gor nich hooch noog antoerkennen. Jem all
dregen dorto bi, dat dat Nedderdütsche
Theaterspeel en weertvulle Kulturfeld blifft,
op dat Minschen unse Regionalspraak be-
möten. Dat erkennt ok unse Landsregeren
an, de unse Arbeit finanziell un ideell föd-
dert, dor sünd wi dankbor för.

Dankbor, em mang uns hatt to hebben, un
trurig, em gahn laten to möten, hebben wi
Afscheid nahmen vun Wolfgang Börnsen.
Wat he för uns weer un beschickt hett, is in
en Naroop in düsse Utgaav beschreven.

Jede enkelte Bühne hett ehr Rutfoddern hatt
vunjohr un ehren Weg dorför funnen. De
Uttusch mang uns Gemeenschop deit
dorbi goot: Erfahren to delen, Raat to finnen
oder to geven, wenn he söcht wart.

Much de Adventstiet uns de Gelegenheit ge-
ven, wat wi schafft hebben to sehn un to
achten un miteens Knöf to sammeln för de
Opgaven, de vör uns stahn. In'n Naam vun
de ganze Vörstand bedank ik mi för jemme
weertvulle Arbeit, de jem för dat Plattdüüt-
sche Theater leisten.

Wi wünschen jem en besinnliche Tiet, mit
Högen un Verhalen, op dat wi mit nie'e
Energie mitenanner en freedvulle un glückli-
che Johr 2025 entgegengahn.

Gesa Retzlaff

Vörsitt
Nedderdütsche Bühnenbund
Sleswig-Holsteen e.V.

Premieren November 2024

5.12.2024 | 20 Uhr: „Frau Bachmanns
kleine Freuden“ | NB Lübeck

7.12.2024 | 18 Uhr: „De drie Geister vun'e
Wiehnacht“ | Theaterverein Süsel

31.12.2024 | 19.30 Uhr: „In de Haifischbar
dor is wat los“ | NB Neumünster

Impressum: *Dat Infoblatt* ist eine Informationsschrift des Niederdeutschen Bühnenbundes Schleswig-Holstein e.V.

Redaktion: Geschäftsstelle des Niederdeutschen Bühnenbundes Schleswig-Holstein e.V.

Friedrich-Wöhler-Str. 52, 24536 Neumünster | Heike Thode-Scheel, Tel.: 04340-402546, E-Mail thode-scheel@buehnenbund.com

Wat is los op de Bühnen?

Theatervereën Süsel

Tina Turner op Platt un dree Geister to Besöök in de Kulturschüün Süsel



Moin ut Süsel,
Nadem Steffie Steup un Holly Petersen een wunnerboren Optritt mit „Tina Turner op Platt“ harrn, hebbt wi beschloten, dat an’n 6. März 2025 glieks nochmol to maken. De „Kulturbausen“ hebbt den heelen November proovt un hüt hebbt se Premiere mit dat Stück „Dree Geister vun de Wiehnacht“. De Artikel dorto stünn in’n Reporter in Neustadt.

An’n 12. un 13. Dezember hebbt wi glieks tweemol de Grupp Appeltown bi uns to Gast. Wiel de 12. Dezember fix utverköfft weer, müsst wi den 13.12. noch dorto packen. De Artikel dorto stünn ok in Reporter Neustadt.

Un na de Wiehnachtstiet geiht dat an Sylvester wieder mit dat Stück „Een kommodigen Avend“. Een paar Plätze sünd noch to hebben. So, nu weet ji erstmol wedder Bescheid, wat bi uns so lopen deit.

De Bühn ut Süsel wünscht ju al een wunderscheunet Wiehnachtsfest un een gooden Rutsch in dat niege Johr.

Text: D. Storm/Bilder: Steffi Steup, D. Storm, Christiane Benn

Leeve Gröten vun Detlef Storm

www.theater-suesel.de

Niederdeutsche Bühne Neumünster

In Niemünster regeert noch Käpten Knitterbart un siene wille Bande

So ein Pirat hat es gut. Besonders natürlich, wenn er der Anführer einer Bande ist. Dann muss er nämlich nicht die Segel flicken, das Deck schrubben und Kartoffeln schälen. Ein Piratenkapitän braucht nicht einmal seine eigenen Stiefel zu putzen. Das müssen seine Männer für ihn erledigen. Damit das auch tatsächlich geschieht, benötigt ein Piratenkapitän ein langes Messer, eine Pistole und eine sehr laute Stimme. Das sind drei Dinge, mit denen man Leuten nämlich eine Heidenangst einjagen kann. Und wenn Leute eine Heidenangst haben, dann machen sie alles, was ein Piratenkapitän will.



Ach ja, wenn er so richtig furchterregend wirken will, sollte sich ein Piratenkapitän einen Bart zulegen. Wenn der Bart nicht schaurig schwarz ist, sollte er zumindest schaurig rot sein. Am besten auch ekelhaft knitterig. So wie beim Käpten Knitterbart.

Impressum: *Dat Infoblatt* ist eine Informationsschrift des Niederdeutschen Bühnenbundes Schleswig-Holstein e.V.

Redaktion: Geschäftsstelle des Niederdeutschen Bühnenbundes Schleswig-Holstein e.V.

Friedrich-Wöhler-Str. 52, 24536 Neumünster | Heike Thode-Scheel, Tel.: 04340-402546, E-Mail thode-scheel@buehnenbund.com

Der ist der gefürchtetste Pirat der Weltmeere. Genauer gesagt: Das war er mal. Wie es dazu kam, dass dem bösen Piraten mal der Bart so richtig vor Angst geschlottert hat? Das ist eine lange Geschichte! Es sei nur so viel verraten: Ein kleines Mädchen spielt darin die Hauptrolle!

Angereichert mit vielen Liedern geht es in diesem Jahr wieder turbulent und bunt zu, wenn die NBN zum vorweihnachtlichen Theaterspaß einlädt. Empfohlen für alle großen und kleinen Piraten-Fans ab 4 Jahren. Die Geschichte von Cornelia Funke wurde von Stefan Dehler für die Bühne bearbeitet. Zu sehen ist es noch bis zum 15. Dezember.

Kommodig: Adventslesung
„Wiehnachten bi de Nedderdüütschen“

Tradition und Gemütlichkeit, Punsch und Plätzchen, Geschichten und Musik – das alles gehört dazu, wenn Mitglieder der Niederdeutschen Bühne Neumünster zur Lesung im Advent einladen. Unter der Leitung von Manfred Kaack werden auch in diesem Jahr vorweihnachtliche Texte und Lieder dafür sorgen, dass an drei Nachmittagen besinnliche Stimmung einkehrt. Lassen Sie sich von uns einstimmen auf das Fest.

FR 20.12.24 17 Uhr

SA 21.12.24 16 Uhr

SO 22.12.24 16 Uhr

In de Haifischbar, dor is wat los!
Musikrevue von Philip Lüsebrink

Sie war ein Urgestein der Fernsehunterhaltung: die Haifischbar mit ihren bekannten Gästen. Nun kehrt sie zurück und zwar auf die Bühne der NBN. Plattdeutsch von Philip Lüsebrink und Ralf Renken.

Freuen Sie sich auf einen Abend mit maritimen Melodien und Geschichten aus Ham-

burg und der großen weiten Welt, von der Seefahrt und vun de Waterkant.



Berühmte Lieder wie „Das ist die Liebe der Matrosen“, „La Paloma“, „Eine Seefahrt die ist lustig“, „Nimm uns mit Kapitän auf die Reise“, „Junge, komm bald wieder“, „Auf der Reeperbahn nachts um halb eins“ und, und, und...

Erleben Sie einen vergnüglichen Abend und singen Sie mit in der vielleicht berühmtesten Hafenkneipe der Welt.

DI 31.12.2024 19.30 Uhr

Stadthalle Neumünster

Texte: Mareike Münz | Fotos: ©Michael Ermel

Karten: Ticketcenter Holsteinischer Courier, Kuhberg 34, Neumünster

Ticket Regional: www.ticket-regional.de/nbn | Telefon: 0651 / 9790777

Weitere Infos unter www.nb-nms.de

Niederdeutsche Bühne Ahrensburg

„Hubert, das Gespenst von Canterville“

Dieses Jahr zu Weihnachten präsentiert die Niederdeutsche Bühne Ahrensburg auf Hochdeutsch das Familienstück „Hubert, das Gespenst von Canterville“, frei nach

Oscar Wilde von Christa Margret Rieken und unter der Regie von Kathrin Lenk. „Hubert, das Gespenst von Canterville“ zeigt mit Humor und Herz, dass mit etwas Hilfe sich jeder ändern kann – sogar ein erfolgloses und mutloses Gespenst.



Herr Meier (Heinz Kohl), Selfmade-Millionär und Schmieröl-Baron, hat seiner Familie endlich einen angemessenen neuen Wohnsitz gekauft: das Schloss Canterville. Seine Frau Roswitha (Tatjana Petrak) ist entzückt von der neuen Prestige-Immobilie und Sohn Patrick (Vivi Priem) freut sich darauf, das herrschaftliche Gemäuer als privaten Skatepark zu nutzen.

Lediglich Tochter Lilly (Stella Trottnow) ist wenig begeistert vom Umzug aufs Land und vermutet, dass das Ganze einen Haken hat - ein mittelalterliches Schloss samt Diener zum Schnäppchen-Preis? Und Diener Ferdinand (Anika Lamade) hat in der Tat gruselige Neuigkeiten für die Familie. Der jung verstorbene Lord Hubert von Canterville spukt aufgrund eines Fluches seit nunmehr 800 Jahren als Gespenst in den Hallen umher und vertreibt jeden, der es wagt, ins Schloss zu ziehen. Lillys Neugierde ist durch Ferdinands Erzählungen geweckt, ihre Familie hingegen lässt sich von der Nachricht, dass nachts ein Gespenst in Canterville sein Unwesen treiben

soll, überhaupt nicht beeindrucken. Aber kaum ist die Familie eingezogen, macht sich Gespenst Hubert (Laura Hilbig) bereit, die Meiers durch Kettenrasseln und lautes Gewimmer zu vertreiben – schließlich steht seine Geisterehre auf dem Spiel, warnt ihn Poltergeist Kalte Frieda (auch Tatjana Petrak). Der anspruchsvolle Große Geist (auch Anika Lamade) zweifelt nämlich schon seit Langem an Huberts Spuktauglichkeit. Wird es Hubert gelingen, die Familie zu vertreiben und den Großen Geist zu beeindrucken? Noch zu sehen am Sonntag, 01. Dezember um 15 Uhr.

Info-Messe „Aktiv Leben“



Ünner dat Motto "Aktiv Leben" hett de BürgerStiftung Region Ahrensburg in' November to'n Informatienschöonsmess för de Generatschoon 55 plus inlaadt. De Besökers kregen Anregen un Ideen, wodenni se aktiv

blieven, nie'e Ideen un Plaans entwickeln köönt. Dat geev ´n männichfoliget Anbott to all dat, wat de Lüüd över 55 interesseren deit, to'n Bispill: Nähren, Gesundheit, Reisen, Recht, Wahren, Kultur un veelet mehr. Unse Bühn weer mit ´n Stand uk vertreden. De Besökers harrn dörchut uk an unse Stand Interesse. Wi warrn uk dat neegsde Mol wedder dorbi ween.

Text: Sonja Paul/Foto: NB Ahrensburg

www.nb-ahrensburg.de

Impressum: *Dat Infoblatt* ist eine Informationsschrift des Niederdeutschen Bühnenbundes Schleswig-Holstein e.V.

Redaktion: Geschäftsstelle des Niederdeutschen Bühnenbundes Schleswig-Holstein e.V.

Friedrich-Wöhler-Str. 52, 24536 Neumünster | Heike Thode-Scheel, Tel.: 04340-402546, E-Mail thode-scheel@buehnenbund.com

Nedderdüütsche Bühne Kiel

In Kiel fiert se Wiehnachtsvergnögen
un laat de Korken knallen



De Saal is schmückt, de Wiehnachtsboom steiht op sien Platz. Dat is opmaal Wiehnachten worrn. Wi harrn an de 23. November Premieer mit dat hoochdüütsche Wiehnachtsstück „Hansen oder die Sache mit dem Pinguin“ vun Sabine Alipour. Dat keem bannig goot an bi Lütt un Groot. Wi freut uns ok op uns Wiehnachtsvergnögen an den 8. Dezember Klock söben. Mit Geschichten un Musik maakt wi uns dat komo dig. To Silvester laten wi de Korken glieks tweemaal mit „Keen Utkamen mit't Inkamen“ vun Fritz Wepmner knallen. Un twaars üm Klock veer un üm halvi acht.

Hartlich Gröten un schöne Wiehnacht tiet wünscht de NB Kiel.

Text: Britta Poggensee/Foto: Imke Noack

www.niederdeutschebuehne-kiel.de

Nedderdüütsche Bühne Preetz

Wat to'n Lachen un en lüerlütten Mann,
de in' Wohld üm't Fier danzt

Im November und Dezember 2024 kann sich das Preetzer Publikum auf zwei ganz

unterschiedliche Aufführungen der Niederdeutschen Bühne freuen: am 1. November 2024 um 19.00 Uhr zeigte die Bühne die Premiere der turbulenten Komödie „Dree niege Froons för Wotan“ von Bernd Spehling. Dargeboten wurde das Stück unter der Regie von Linda Stach. Perfekt zum Jahreswechsel und quasi als Silvesterknaller gibt es das rasante Stück dann am Dienstag, 31.12.24 um 19 Uhr. Alle Aufführungen finden in der Aula des Friedrich-Schiller-Gymnasiums statt.

"Rumpelstilzchen" als Weihnachtsmärchen

Eines der spannendsten Märchen der Brüder Grimm ist zweifellos "Rumpelstilzchen". Die Geschichte des geheimnisvollen Männchens, das verborgen im Wald um sein Lagerfeuer herumtanzt und dabei singt: „Ach, wie gut dass niemand weiß, dass ich Rumpelstilzchen heiß“. Es spielt wieder das bewährte Weihnachtsmärchenteam mit zehn Kindern und Jugendlichen unter der Leitung von Claudia Siemsen und Frauke Bosch. Dieses Weihnachtsstück in hochdeutscher Sprache eignet sich für alle Märchenliebhaber ab drei Jahren.

Die Premiere war am 23. November. Es folgen weitere Vorstellungen am 1. Dezember, 8. Dezember und 15. Dezember jeweils um 11.00 Uhr und 15.00 Uhr in der Friedrich-Ebert-Halle.

Karten: online unter www.nbpreetz.de

Preetz: Im Gesundheitszentrum am Löwen am Markt und in der Tourist-Information, Mühlenstraße 9.

Das Jugendtheater unter Leitung von Christina Dobirr der Niederdeutschen Bühne Preetz probt bereits jetzt ein neues Stück für das Frühjahr 2025.

Text: Ulrich Kock

www.nbpreetz.de

Nedderdüütsche Bühne Lübeck

En Stück över dat wunnerbore Öller un denn gifft dat noch ein Festival der Liebe



„En wunnerboret Öller“ heißt das Stück nach Curth Flatow (Ein gesegnetes Alter), das Gerd Meier ins Plattdeutsche übertragen hat und das in Lübeck geprobt wird.

Der 80jährige Georg Neumann, der sich mit täglichen Rundgängen fit hält und sich selbst versorgt, soll aus dem Haus, in dem er seit 40 Jahren lebt, hinausgeworfen werden, weil der neue Besitzer das Haus abreißen will. Dabei handelt es sich ausge-rechnet um die Firma, die das Geriatrikum "Lebelang" herstellt, auf das Georg Neumann bis jetzt geschworen hat.

Er weiß nicht mehr ein noch aus und sucht die Tablette, die er für alle Fälle aufbewahrt hat. Zuvor hinterlässt er noch eine Nachricht für den Journalisten, der sich für sein Schicksal interessiert hatte.

Die Architektur-Studentin Christa, die er per Annonce als Unterstützung für den Haushalt gefunden hat, weiß um die Bedeutung des kunsthistorisch interessanten Hauses und findet Mittel und Wege den Abriss zu verhindern.

Außer der erbsüchtigen Enkelin (das Meißner Porzellan ist bald verschwunden) gibt es eine weitere Bedrohung: Gitta Eckstein,

ein ehemaliges Mannequin, mit dem er um die 50 eine Liaison hatte, besucht Georg Neumann, nachdem sie in der Zeitung über ihn gelesen hat. Georg, von neuen Zukunftsperspektiven begeistert, wird aber enttäuscht. Premiere ist am 14. Januar 2025 um 20 Uhr.

Für „Das Festival der Liebe“, eine 70er-Jahre Schlagershow von Philip Lüsebrink, wird fleißig geübt. Die Premiere ist am 15. April 2025.

www.niederdeutsche-buehne-luebeck.de

Junge Lüüd ut Löwenstedt

„De lütte Dag“: Dat schenken wi uns un dat Publikum to uns Jubiläum

So'n runne Geboortsdag smitt sien Licht vörut: De Theaterspelers "Junge Lüüd ut Löwenstedt" gifft dat bald 40 Johr. Dor schull een op sitten, dachen wi uns. En Stück, mit dat wi de Jüngsten un de Öllsten, de Aktiven un de Ehemaligen, langdeente un nie'e Spelers en Anbott maken kunnen, dorbi to sien. Un denn weer dor noch de Snack twüschen de Musik-Club Viöl, en Akkordeonorchester, mit dat wi bi unse eerste Null al en dulle Koopreatschoonsprojekt maakt harrn: "Egentlich müssen wi mal wedder wat tosamen maken..." Denn man to! De letzte Stups geev uns de Besöök bi de Bühnenkollegen ut Auerk (Aurich): Nu sünd wi düchdig dorbi "De lütte Dag", en Familienmusical vun Wolfram Eicke, Hans Niehaus un Rolf Zuckowski to proven. De Orchesterleiter, Sascha Buchner, hett de Noten för Akkordeon (veer Stimmen), Keyboard un Slagtüüch torechtmaakt. Um de ganze Spaaß, de wi mit över dörtig Spelers, ünner Philip Lüsebrink sien Stüer, un nochmal soveel Musikers bi dat Öven hebben, mit unse Publikum to delen, gönnen wi uns



un de Tokiekers en Bühne un Saal, de richtig Platz för uns hett: Husum Messe & Congress. Twee Vörstellungen hebben wi extra för unse Theaterfestival op Platt an de 17. Mai inplaant, Premiere is al an de 6. April 2025. Un worum steiht dat nu al in't Infoblatt? Wiel dat al Koorten to kriegen gifft! Kiekt bi reservix.de - fix sien lohnt sik.

Dor geht dat um:

Hinter den Sternen, im funkelhellen Lichtreich, lebt ein kleiner Tag. Alle Tage leben dort als lebendige Lichtwesen, die nur ein Mal zur Erde reisen dürfen. Am Abend kehren sie für immer ins Lichtreich zurück. Jeder Tag ist einmalig, doch keiner von ihnen hat Einfluss darauf, was während seiner Erdenzeit geschieht. Der kleine Tag muss noch lange warten, bis er an der Reihe ist. Beeindruckt hört er zu, wenn andere von der Erde erzählen: Ruhmreiche Taten, Erfindungen, Katastrophen, historische Begebenheiten. Der kleine Tag ist überzeugt, dass während seiner Erdenreise etwas

ganz Besonderes geschehen wird, etwas, das ihn unvergesslich macht...

(Inhaltsangabe/Aufführungsrechte/Verlag: MUSIK FÜR DICH Rolf Zuckowski OHG, Hamburg)

Text: Gesa Retzlaff

Tickets:

www.junge-luud.de



Die aktuellen Spieltermine vun unse Bühnen un veele Infos gifft dat online op unse Homepage ünner www.buehnenbund.com

Seminare

NBB-Seminar över Vörstandsarbeit

Vorstandsarbeit
konkret am
24.05.2025

Wie manage ich einen Verein
zukunftsicher und erfolgreich?

In dat NBB-Seminar „Vorstandsarbeit konkret“ geht dat üm de Fraag: „Wie kann ik mien Vereen seker un erfolgriek in de

Tokunft röverbringen. Dennis S. Klimek vun'e Nedderdütsche Bühne Ahrensborg will de Lüüd bipuuln, wat dat för Rechte un Pflichten gifft. He will över dat richtige Konfliktmanagement schnacken un ok över passen Strukturen un Tiet-Management. Ok dat Thema Nachwuchs steiht in't Programm. In düt Seminar kriegt de Lüüd dat richtige Warktüch to Hand, üm en Vereen op'n richtigen Padd to bringen. Los geht dat Seminar an' Sünnavend, 24. Mai 2025 üm Kock tein. Dat is üm Klock veer toeen un kust 30 Euro. Anmellen kann en sik bit to'n 9. Mai 2025.

Text: th

Infos: www.buehnenbund.com

Anmellen bi Mareike Münz

mail: muenz@buehnenbund.com

Impressum: *Dat Infoblatt* ist eine Informationsschrift des Niederdeutschen Bühnenbundes Schleswig-Holstein e.V.

Redaktion: Geschäftsstelle des Niederdeutschen Bühnenbundes Schleswig-Holstein e.V.

Friedrich-Wöhler-Str. 52, 24536 Neumünster | Heike Thode-Scheel, Tel.: 04340-402546, E-Mail thode-scheel@buehnenbund.com

För Kinner un junge Lüüd: Plattdüütsche Theaterakademie op'n Scheersborg

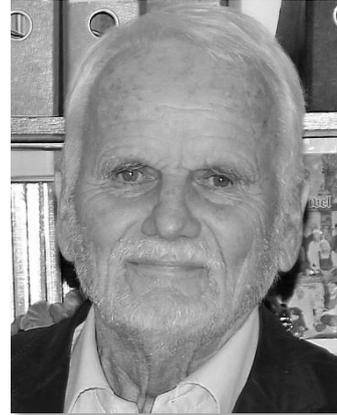


Dat warrd wedder spannend: De Theaterakademie op'n Scheersborg vun' 7. bit 9. Februar. Dor künnt Kinner (ab 11) un junge Lüüd all'ns liern, wat se för de Bühne bruukt. Düt mal gifft dat veer Warksteeden. „Emotionen durch Bilder“, heet de eerste un dor will Marie Sophie Koop wiesen, wat en all'ns mit lütte Filme maken kann. Se will Szenen mit dat Smartphone dreihn un dormit ganz veel utprobeern. Folke Witten-Nierade arbeit mit Hänn un Fööt. Wat kann en mit Mimik un Gestik op de Bühn utdrücken? Wat kann en dormit vertellen? „Liebe und Tod in 60 Sekunden“ – Kopp utknipsen un einfach lopen laten. Kristina Bremer will lütte Szenen pröven, wo dat üm ganz grote Geföhle geiht. Un opletzt wiest Elmar Thalmann, woans en in't Theater richtig strieden deit. Mit Schwerter, Füüste, Hann un Fööt. Un dat is ganz einfach, wenn en dat kann. Jedeen kann sik dree Warksteden utsöken un denn losleggen. De Plätze sünd knapp – dorüm mell di ganz flink an. An'n 20. Januar is Anmellesluss. Dat Seminar fangt üm halvi söss avends an un kust mit Övernachten (enkelte Stufen) un Vollpenschoon 95 Euro.

Text: th/Foto: NBB

Anmellen: Scheersborg 04632 8480-0
Info@scheersberg.de
www.scheersberg.de

Wolfgang Börnsen: He hett de plattdüütsche Spraak en Bühne geven



Unse ehemalige Vörsitter Wolfgang Börnsen is storven. Mit em verleren wi ut de Rege von den Nedderdüütschen Bühnenbund en röhrigen Macker un Maker.

As Baas von de Nordangler Speeldeel un mit dat Leid von unsen Verbund hett Wolfgang bannig veel för dat plattdüütsche Theater in Sleswig-Holsteen un wiet över unse Lannesgrenz weg anschaven. Dor höört to'n Bispeel dat Opnehmen von dat Nedderdüütsche Theaterspeel in de natschonale List von dat immaterielle Kulturarv to un de Konrad-Hansen-Autorenpries för nie'e nedderdüütsche Bühnenstücken ut düsse Tiet. Ok dat Wiedergeven von unse Spraak- un Speelkultur an Kinner un junge Lüüd harr he in't Oog.

Mit Drift un Pli, de Wolfgang bi all sien Warken utmaakt hett, weer em dat ümmer dor um to doon to wiesen, wat för en besunnere Knöof un Neegde in unse Regionalspraak steken deit. He hett ehr ok mit egen Stücken un Themen in'n wohrsten Sinn vun't

Woort geern en besunnere Bühne geven, toletzt för Boy Lornsen „Sien Schöpfung“ mit en multimediale Spektakel, as he dat sülven nöomt hett, in de Grundhoffer Kark. Dor hett he ok an' 15. November 2024 sien letzte Geleit kregen.

Vull Respekt un Dank för sien Leven un Wark föhlen wi oprichtig mit sien Familie un Frünnen.

Foto: Wilhelm van de Loo

Hartlich in'n Namen
vun unse Gemeenschop
Gesa

De NDR hett jüst en Bidrag to'n Denken an Wolfgang online stellt:

https://www.ndr.de/kultur/norddeutsche_sprache/plattdeutsch/Ein-Leben-fuers-Plattdeutsche-Trauer-um-Wolfgang-Boernsen,boernsen208.html

Nieges op Platt

Greeksche Geschicht op Platt: „O Eurydike! De Leef, de höört doch nienich op“

Wokeen kennt se nich, de greeksche Sage vun Orpheus un Eurydike. En Klassiker, de jeden bestimmt allmal in' Düütschünnerricht oder in Latiensch dörchkaut hett. Düsse urole Leevsge-



schicht is ok hüüt rechtschreven. Denn de unglücklich Leev twüschen twee Minschen is doch en groot Thema. Ob du nu jung oder oold büst. In de Version vun Magda Woitzuk hebbt de Götter jüst de sölben Probleme as wi Minschen. Un dat geiht dor ok

so richtig fidel to. För ehr Hörspeel „O Eurydike! Die Liebe höret nimmer auf“ hett se all den Zonser Hörspielpries 2024 kregen. Nu hett Peter Nissen den Text in't Plattdüütsche överdragen un dat Hörspeel „O Eurydike! De Leef, de höört doch nienich op“ kann een in de ARD-Mediathek finnen. Mit so bekannte Ohnsorg-Platt-Stars as Lara Maria Wichels, Erkki Hopf, Birgit Bockmann un Sandra Keck. Un dor is ok en „Gott“ vun unse Bühnen dorbi: Denn Rolf Petersen vun'e Nedderdüütsche Bühne Flensburg schnackt den Gott Hades. Dor is Eurydike böös suur, Orpheus is en Bangbüx un Hades, de Gott vun'e Ünnerwelt is en echten Minschenfründ.

Text: th/Foto: Wikipedia

https://www.ndr.de/kultur/norddeutsche_sprache/plattdeutsch/Hoerspiel-O-Eurydike-De-Leef-de-hoeert-doch-nienich-op,hoerspiel2378.html

Platt liern mit en kinnerlichte App

En Kinnerspeel is de niege Platt-Liern-App „Beo“. Se is multimedial n interaktiv. Dat Kompetenzzentrum för Niederdeutschdidaktik an'e Universität Griepswald hett de App tosamen mit verscheden Landschaftsverbände op'e Been stellt. Beo heet de App, wieldat de Vagel Beo so sprakenbegavt is un ok vun't Utsarven bedroht is – jüst so as uns plattdüütsche Spraak. Dat schall mit düsse App verhinnt warrn. Dat geiht nich blots üm dat Liern un de Utspraak vun Wöör, dat geiht ok dorüm, plattdüütsche Texte to verstahn. 4200 Audioopnahmen giff dat bi Beo. Natürlich ok de passen Grammatik un en Vokabel-Markfunschoon. In tein verscheden Lektionen geiht dat üm alle Themen, de bi uns in' Alldag vörkamen doot: Tohuus, de Dag, de Week,

Impressum: *Dat Infoblatt* ist eine Informationsschrift des Niederdeutschen Bühnenbundes Schleswig-Holstein e.V.

Redaktion: Geschäftsstelle des Niederdeutschen Bühnenbundes Schleswig-Holstein e.V.

Friedrich-Wöhler-Str. 52, 24536 Neumünster | Heike Thode-Scheel, Tel.: 04340-402546, E-Mail thode-scheel@buehnenbund.com



de Joirstieden, bi'n Dokter oder Reisen un Free-tiet. Un wenn du di dor dörcharbeit hest, denn kannst du an' Sluss ok sehn, wo goot du in Platt büst. Aver du kannst nich blots de Spraak liern, du kannst ok wat över de Spraak liern. Ö-

ver de Charta, Platt in'e School un in'e Medien, du lierst wat över de Spraakgeschicht un de Literatur. Un en beten Spiel is ok dorbi: Memory un Quartett. Un dat all'ns in twee verscheden plattdütsche Regiolekte: Westnedderdütsch un Ostnedderdütsch. De App kann een ümsünst rünnerloden.

Text: th/Foto: th



App-store iOS



google play store

<https://germanistik.uni-greifswald.de/institut/arbeitsbereiche/kompetenzzentrum-fuer-niederdeutschdidaktik/sprachlern-app-beo/>

Mitmaken

„Wir von hier“ – niege Plattform för regionale Berichte in de sh:z

Mit de Berichte vun uns Theotervörstellen un uns Theater in de Zeitungen süht dat teemlich mau ut. Dorüm giff dat nu en nie

ges Angebot vun den Sleswig-Holsteenschen Zeitungsverlag sh:z. De hebbt en niege Plattform op de Been stellt, wo jeeen sien Berichte ut de Region sölben schrieven kann. „Wir von hier“ heet dat Portal. „Unser neues Lokalportal „Wir von hier“ ist eine Plattform aus Schleswig-Holstein



für Schleswig-Holstein. Hier sollen die Leserinnen und Leser Interessantes und Wissenswertes aus Vereinen, Schulen, Kitas, Kirchengemeinden, Initiativen und anderen Organisationen erfahren“ heet dat op de Internetsiet. Also: Wie weer de Premiere vun en Stück? Wat proovt de Bühne för en nieges Theaterstück? Wo süht de Speeltiet ut? . . . Dat sünd to'n Bispill Themen för uns Bühnen. De Zeitung wünscht sik natürlich ok Berichte ut Vereene, Kitas, Scholen un Sport. „Wir von hier“ lebt vom Mitmachen“, so sh:z-Chefredakteur Jan Schönstedt.

Text: th/Foto: SHZ

<https://www.shz.de/lokales/wir-von-hier>

PRESSEARTIKEL

Anzeige

Plattdüütsche Skiffle Wiehnacht „Appletown Washboard Worms Band“ in der Kulturscheune



„Appletown Washboard Worms“.

Süsel. „Appletown Washboard Worms“ haben im letzten Jahr die Kulturscheune gerockt und wahre Begeisterungstürme ausgelöst. Deshalb kommen sie wieder - dieses Mal mit ihrem Weihnachtskonzert. Der erste Termin am Donnerstag, dem 12. Dezember ist so gut wie ausverkauft, sodass es einen Zusatztermin am Freitag, dem 13. Dezember um 19.30 Uhr gibt. Seit 2013 sind die „Appeltowns“ sehr erfolgreich mit einem außergewöhnlichen Weihnachtskonzert der sehr besonderen Art auf der Tour durch Norddeutschland. Das Programm heißt „International plattdüütsche Skiffle Wiehnacht“, bei der traditionelles plattdüütsches Liedgut neben bekannten Weihnachtssongs angeboten werden. An den Abenden hört man die „Jingle Bells“ auch auf Norwegisch, Österreichisch, Amerikanisch und Plattdeutsch, erfährt von Weihnachtsbräuchen in Norwegen und hört den „Appeltown“ Zaubergeiger plattdüütsch jodeln. Karten für „Appletown Washboard Worms“ gibt es beim Kartenvorverkauf unter Tel. 04524/1379 montags von 18 bis 20 Uhr und mittwochs von 9 bis 12 Uhr, im Foyer des Theaters donnerstags von 17 bis 18 Uhr, per Mail an tickets@theater-suesel.de, online unter www.theater-suesel.de und bei allen bekannten Vorverkaufsstellen. (red)

Impressum: *Dat Infoblatt* ist eine Informationsschrift des Niederdeutschen Bühnenbundes Schleswig-Holstein e.V.

Redaktion: Geschäftsstelle des Niederdeutschen Bühnenbundes Schleswig-Holstein e.V.

Friedrich-Wöhler-Str. 52, 24536 Neumünster | Heike Thode-Scheel, Tel.: 04340-402546, E-Mail thode-scheel@buehnenbund.com

Kulturbanausen läuten Adventszeit ein Weihnachtsstück nach Charles Dickens

Wie es in der Kulturscheune Süsel bereits seit vielen Jahren eine Tradition ist, eröffnen auch in diesem Jahr die „Kulturbanausen“ der NDB Süsel die Adventszeit. Dieses Jahr mit dem Weihnachtsstück nach Charles Dickens „De drie Geister van de Wiehnacht“ von Daniela Karp.

Süsel. Zehn Kinder und Jugendliche der „Kulturbanausen“ haben seit dem Sommer einmal in der Woche geprobt und stehen jetzt zusammen mit fünf Erwachsenen des Ensembles auf der Bühne. Unter der Regie von Silke Bock spielen Alina Sophie Reese, Hauke Klies, Finnja Rokitte, Lisa Laubach, Piet Schuppe, Walde-
mar Peters, Lina Rokitte, Emma Beckmann, Johanna Rakel, Smilla Paulsen, Thea Sander, Mara Schrörs, Lucy Blunck, Marlies Schulz und Volker Paulsen.

„Humbug“ - so bezeichnet der hartherzige und geizige Geschäftsmann Ebenezer Scrooge Weihnachten. Güte und Barmherzigkeit sind reine Zeit- und Geldverschwendung. Eine Zumutung, dass man ständig um milde Gaben und Zuwendungen gebeten wird. Jetzt will sein Schreiber Bob Cratchit auch noch an Weihnachten frei haben, um Zeit für die Familie zu haben. Auch Feiern wird völlig überbewertet. Natürlich hat er besseres zu tun, als die Einladung seines Neffen Fred anzunehmen. Als Scrooge



„Kulturbanausen“ der NDB Süsel eröffnen die Adventszeit mit dem Stück „De drie Geister van de Wiehnacht“. (Foto: Christiane Benn)

an Heiligabend des Jahres 1850 grummelnd in seinem Londoner Kontor sitzt, bekommt er aber trotzdem Besuch. Es ist der Geist seines verstorbenen Geschäftspartners Jakob Marley, der ihm rät, sein Leben zu ändern. Denn wenn er weiterhin so kaltherzig bliebe, würde er das nach seinem Tod bitter bereuen. Marley kündigt ihm den Besuch von drei

Geistern an, der vergangenen, der gegenwärtigen und der zukünftigen Weihnacht - sie führen ihn zu schönen Situationen und prophezeien ihm in eine finstere Zukunft, wenn er diesem Weg weiter folgt.

Empfohlen wird das Stück für Kinder ab 8 Jahre und Erwachsene. Karten für die Premiere am Sonntag, dem 1. Dezember um

16 Uhr und alle weiteren Veranstaltungen gibt es telefonisch immer montags von 18 bis 20 Uhr und mittwochs von 9 bis 12 Uhr unter 04524/1379, online unter www.theater-suesel.de, bei der Konzertagentur Haase in Neustadt und allen bekannten Vorverkaufsstellen, sowie donnerstags von 17 bis 18 Uhr im Foyer der Kulturscheune Süsel. (red)

Mit einem Schmähruf fing es an

Gerd Richert: Ein Leben für das Plattdeutsche und die Elmshorner Speeldeel

Jann Rooffs

Ji Swienigels!“ Mit diesem Schmähruf eines benachbarten Bauern fing für Gerd Richert alles an. Die Beschimpfung galt ihm als Kind, das sich schmutzig gemacht hatte. Aber das „Schimpfen ohne zu schimpfen“ habe ihn begeistert, diese Sprache wollte er auch lernen, erzählt Richert 70 Jahre später.

50 Jahre bei der Speeldeel auf der Bühne

Die Anekdote deutet mit den Zutaten plattdeutsch, Bauer, schimpfen und Dorf an, womit Richert sich in seinem Leben beschäftigen sollte: 50 Jahre lang stand er bei der Elmshorner Speeldeel in plattdeutschen Komödien auf und hinter der Bühne, insgesamt ist er seit 60 Jahren dabei und engagiert sich außerdem in verschiedenen Initiativen für die norddeutsche Regionalsprache.

Im November 1964 stellte sich der junge Mann bei der Speeldeel vor. „Onkel Albert hat mich untergehakt“, erinnert er sich an den Elmshorner Pferdeschlachter Albert Görs. Seine erste Rolle als Luigi absolvierte Richert allerdings auf Hochdeutsch. Der heute 78-Jährige wuchs hochdeutsch auf. Seine Eltern waren aus dem Sudentenland und aus Stettin nach Schleswig-Holstein geflohen und in Haselau untergekommen, wo Richert noch heute lebt. Schon in der Schule spielte „Gerdi“ gern Theater,

dann kam das Plattdeutsche dazu, die Verbindung wurde sein Lebenswerk. Bäcker hat er gelernt und Im- und Exportkaufmann, lange Jahre als Prokurist in der Heimtierbranche gearbeitet. „Leute unterhaken“, davon erzählt er am liebsten; dass er Aufträge an die Behindertenwerkstatt in Rellingen vergab und mehrere Mitarbeiter aus dieser Werkstatt bei sich einstellte und für einen Kleinwüchsigen einen extra Gabelstapler anfertigen ließ.

Seine Aktivitäten machen Richert bekannt

Noch mehr und lieber berichtet Richert allerdings von seiner „Vereinsmeierei“. Vorsitzender und Ehrenvorsitzender der Elmshorner Speeldeel, lange Jahre Vorsitzender der Landjugend, für die CDU lange im Gemeinderat gesessen, Juror bei „Schölers lest platt“ und vieles mehr hat er gemacht. Mit seinen Aktivitäten ist er überregional bekannt geworden, er hat für den NDR einen Film über die Marsch moderiert.

Am allerliebsten redet er von seinen „jungen Platten“. Das ist eine Gruppe von 10- bis 16-Jährigen, die sich wöchentlich trifft, Platt und das Vortragen von Geschichten übt. Sie treten in Krinks – plattdeutschen Runden –, Kirchen und Altenheimen auf. Gerd Richert will das Plattdeutsche weitergeben und gleichzeitig Nachwuchs fürs niederdeutsche Theater

akquirieren.

Das ist allerdings ein mühseliges Geschäft: In 20 Jahren sind gerade mal „zwei, drei“ junge Leute zur Bühne gegangen, bilanziert er. Sein jüngstes Großprojekt: Gerd Richert sammelt plattdeutsche Bücher. Nach einem Aufruf hat er zwischen Hamburg und Heide 8500 Stück eingesammelt, die er in einer Halle in Holm lagert.

Mit vielen Büchern kamen Geschichten, die sammelt Richert natürlich auch. Wie die von dem Opa des Spenders, der mit dem bekannten plattdeutschen Autor Fritz Reuter Pfeife geraucht hat, daher die Widmung Reuters in einem Buch. Die Sammlung läuft noch, unter der Telefonnummer (04122) 82066

nimmt Gerd Richert Buchspenden an.

In Gerd Richerts Texte mischen sich ernste Töne

Richert schreibt seit Jahren selbst plattdeutsche Geschichten und Gedichte. Ursprünglich Döntjes, kleine Alltagsgeschichten mit Pointen, angelegt für den Vortrag vor Publikum. Aber immer mehr mischen sich ernste Töne in die Texte. „Ob Corona, ob Putin / ob Inflation, / all dat ward uns schoden, / doch wat könnt wi dorbi doon?“, reimte er 2022.

Einerseits erzählt Gerd Richert, dass er bei der Speeldeel immer noch hilft, wo er kann. Andererseits sagt er, dass er vor zehn Jahren, zu seinem 50-jährigen Jubiläum, aufgehört habe. „Du

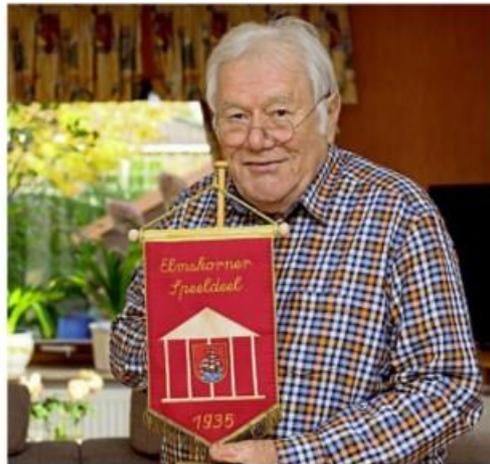
hast denen ja genug beigebracht“, kommentiert er seinen Rückzug vom Vorsitz. Ehrenvorsitzender ist er bis heute.

In der großen Krise, als der Speeldeel-Geschäftsführer 2019 in die Vereinskasse griff und es in der Folge zum lauten Krach im Verein kam, mischte er hinter den Kulissen bei der Aufarbeitung mit. „Es gibt Sachen, die sind kaputt“, resümiert er, obwohl niemand sie mit Absicht zerstört habe.

Richert nimmt sich die Freiheit zu träumen. Von der Versöhnung mit dem Elmshorner „Konkurrenz“-Verein „Tru un fast“ zum 90-jährigen Speeldeel-Jubiläum im kommenden Jahr. Von einer plattdeutschen Bücherei, in der seine Sammlung aufgehoben soll, wenn im kommenden Jahr in Haseldorf der Neubau der Grundschule eröffnet wird.

Beim Schlussapplaus leise raus aus dem Theater

Dem kräftigen Mann mit der vollen Stimme nimmt man sofort ab, dass er von der Bühne aus einen Saal für sich einnimmt. Im persönlichen Gespräch hat er viel zu erzählen, und als kompetenter Schauspieler weiß er, wie er es zu tun hat. Sein Traum – noch einer – laute, bei einer Vorstellung der Speeldeel hinten im Rang zu sitzen und beim Schlussapplaus leise das Theater zu verlassen. Der erfahrene Bühnenhase weiß natürlich, wie schön das als Schlusspointe klingt.



Gerd Richert hat die Elmshorner Speeldeel über Jahrzehnte geprägt. Foto: Jann Rooffs

Kultur

Lebkuchen, Pinguine und Mr. Scrooge



So fantasievoll wird es in der Advents- und Weihnachtszeit im Theater: Die Weihnachtsmärchen von Kiel bis Lübeck im Überblick

Von Ruth Bender
12.11.2024, 00:00 Uhr

 Artikel anhören

Kiel/Lübeck/Rendsburg.

Es gehört zur Adventszeit wie Zimtsterne, Schokoweihnachtsmänner, Kerzen und Tannenzweige: das Weihnachtsmärchen. Da darf das Publikum staunend in die buntesten Fantasiewelten und wildesten Abenteuer eintauchen. An Zutaten kann es dabei kaum zu viel werden, wenn wasserscheue Meerjungfrauen, gestiefelte Karter und opernlustige Pinguine über die Theaterbühne wuseln. Es wird viel geboten, wie die Auswahl an Weihnachtsmärchen zeigt, die zwischen Rendsburg, Kiel und Lübeck gezeigt werden.

Impressum: *Dat Infoblatt* ist eine Informationsschrift des Niederdeutschen Bühnenbundes Schleswig-Holstein e.V.

Redaktion: Geschäftsstelle des Niederdeutschen Bühnenbundes Schleswig-Holstein e.V.

Friedrich-Wöhler-Str. 52, 24536 Neumünster | Heike Thode-Scheel, Tel.: 04340-402546, E-Mail thode-scheel@buehnenbund.com

► **Klassisch: „Eine Weihnachtsgeschichte“ im Opernhaus Kiel**

Ein miesepetriger Geizhals namens Ebenezer Scrooge, der Weihnachten für

pure Zeitverschwendung hält. Drei gruseligwuselnde Geister, die mit ihm durch die Zeit reisen. Und Tiny Tim, der sich nicht so richtig auf Weihnachten freuen kann, weil Scrooge seinem Vater nicht mal am Heiligen Abend frei geben will. Das ist der Stoff, aus dem Charles Dickens seine „Weihnachtsgeschichte“ gestrickt hat – mit Happy End. Am Theater Kiel geht das mit einer dreiköpfigen Live-Band als Gemeinschaftsproduktion von Oper und Schauspiel über die Bühne. Librettistin Susanne Felicitas Wolf hat eigens für Kiel eine neue Fassung geschrieben; Elena Kats-Chernin, die Kiel schon die Kinderoper „Jim Knopf und Lukas, der Lokomotivführer“ bescherte, hat die Musik dazu komponiert.

Premiere ist am 24. November im Opernhaus Kiel, Rathausplatz 4. Weitere Termine bis 28. Dezember. Die Vorstellungen sind ausverkauft, aber es gibt eine Chance auf Restkarten an der Abendkasse.

► **Maritim: „Hansen oder die Sache mit dem Pinguin“ im Theater am Wilhelmplatz, Kiel**

Ein Pinguin, den es zur Oper zieht, eine wasserscheue Meerjungfrau und dazu ein gnaddeliger Leuchtturmwärter namens Hansen. Das sind die Zutaten, aus denen Sabine Alipour ein turbulentes Weihnachtsmärchen für die Niederdeutsche Bühne Kiel gemacht hat. Dass neben Findel-Pinguin Fiete auch noch Hansens Schwester Martha zum Weihnachtsbesuch anreist, macht die Sache nicht einfacher. Und dann ist Fiete plötzlich verschwunden! Die nördlich-maritime Weihnachtsgeschichte für Kinder ab 4 Jahre läuft auf Hochdeutsch im Theater am Wilhelmplatz.

Premiere ist am 23. November, 11 Uhr, Theater am Wilhelmplatz, Kiel. Vorstellungen danach bis 20. Dezember. Nur noch Restkarten online sowie an den Theaterkassen oder per Tel. 0431/901901

Impressum: *Dat Infoblatt* ist eine Informationsschrift des Niederdeutschen Bühnenbundes Schleswig-Holstein e.V.

Redaktion: Geschäftsstelle des Niederdeutschen Bühnenbundes Schleswig-Holstein e.V.

Friedrich-Wöhler-Str. 52, 24536 Neumünster | Heike Thode-Scheel, Tel.: 04340-402546, E-Mail thode-scheel@buehnenbund.com

► Typisch norddeutsch: „Der gestiefelte Kater“ im NDB-Studio Flensburg

Ganz klar, dass „Der gestiefelte Kater“ im Weihnachtsmärchen der Niederdeutschen Bühne Flensburg gleich hinterm Deich lebt – und zwar irgendwo zwischen Königs- und Töverlund. Mit seiner Vorliebe für rote Lederstiefel und dem Wohnsitz beim armen Müller ist das clevere Katzentier, das es mit allerlei Tricks ganz nach oben schafft, aber wieder dicht dran an Grimms Märchen. Manfred Hinrichs hat die Vorlage für Flensburg plattdeutsch aufgerüscht und bringt sie mit viel Musik auf die Bühne.

Premiere ist am 15. November, 17 Uhr, NDB-Studio, Augustastraße 5, Flensburg. Und Kater Frederic ist sogar nach Weihnachten noch im Einsatz – bis 17. Januar 2025. Karten online oder per Tel. 0461/13790

► Schlotterig: „Käpten Knitterbart und seine Bande“ in der NB Neumünster

Es gab Zeiten, da war Käpten Knitterbart der Schrecken der Meere und der furchterregendste Seeräuber unter der Sonne. Jetzt aber hat er nur noch seinen roten Bart, seine Stimme, ein Messer und eine Pistole, die ihn gefährlich aussehen lassen, während er vor Angst schlottert. Wie das kam? Das erzählt die Schriftstellerin Cornelia Funke in ihrer Geschichte „Käpten Knitterbart und seine Bande“, die die NB Neumünster am 23. November, 16 Uhr, als Weihnachtsmärchen für Kinder ab 4 Jahre auf die Bühne in der Klosterstr. 12 bringt. Mit im Spiel: ein kleines Mädchen und viel Musik.

Vorstellungen bis 11. Dezember, Studio-Theater, Klosterstraße 12, Neumünster. Karten online unter ticket-regional.de oder per Telefon 0651/9790777

Impressum: *Dat Infoblatt* ist eine Informationsschrift des Niederdeutschen Bühnenbundes Schleswig-Holstein e.V.

Redaktion: Geschäftsstelle des Niederdeutschen Bühnenbundes Schleswig-Holstein e.V.

Friedrich-Wöhler-Str. 52, 24536 Neumünster | Heike Thode-Scheel, Tel.: 04340-402546, E-Mail thode-scheel@buehnenbund.com

► Klassisch: „Rumpelstilzchen“ an der NB Preetz

An der Niederdeutschen Bühne Preetz kommt das Weihnachtsmärchen vom „Rumpelstilzchen“ ganz klassisch daher. Die arme Müllerstochter soll für den König Stroh zu Gold spinnen – und weil das eine ganz unmögliche Aufgabe ist, kommt ein Männchen ins Spiel, das seine Hilfe anbietet. Nicht umsonst natürlich. Erst will es nur Kleinkram, dann das erstgeborene Kind des Mädchens. Und irgendwann wird es richtig sauer ... Gut, dass das Ganze ein Märchen ist und am Ende alles gut wird. Elf Kinder und Jugendliche zwischen neun und 16 Jahren bringen das Märchen der Brüder Grimm in Preetz auf die Bühne.

Vorstellungen bis 15. Dezember, Friedrich-Ebert-Schule, Lohmühlenweg 34, Preetz. Karten online unter nbpreetz.de/karten/

Impressum: *Dat Infoblatt* ist eine Informationsschrift des Niederdeutschen Bühnenbundes Schleswig-Holstein e.V.

Redaktion: Geschäftsstelle des Niederdeutschen Bühnenbundes Schleswig-Holstein e.V.

Friedrich-Wöhler-Str. 52, 24536 Neumünster | Heike Thode-Scheel, Tel.: 04340-402546, E-Mail thode-scheel@buehnenbund.com

Was Sie über das Weihnachtsmärchen in Neumünster wissen müssen



Die Niederdeutsche Bühne Neumünster probt intensiv für ihr Weihnachtsmärchen nach einem bekannten Kinderbuch der Erfolgsautorin Cornelia Funke. Zwei junge Akteure spielen auf Hochdeutsch, schlüpfen dabei in viele Rollen und wechseln auch die Geschlechter. Das sind die wichtigsten Fakten.



Thorsten Geil

17.11.2024, 10:00 Uhr

Neumünster. In Neumünster kommt in der Adventszeit ein besonderes Weihnachtsmärchen auf die Bühne, obwohl es kein klassisches Märchen ist und auch nicht wirklich weihnachtlich: Die Niederdeutsche Bühne (NBN) zeigt „Käpten Knitterbart und seine Bande“ nach dem Buch der Erfolgsautorin Cornelia Funke. Die Bühnenfassung haben Philip Lüsebrink und Katharina Manke geschrieben, und Lüsebrink führt auch Regie. Hier sind Fragen und Antworten.

Worum geht es in „Käpten Knitterbart und seine Bande“?

Ein Junge und ein Mädchen sitzen in ihrem Kinderzimmer und langweilen sich. Die Geschwister denken sich alle möglichen Geschichten aus und spielen sie nach, schippern mit einem Boot über die Meere und schlüpfen immer wieder in andere Rollen, zum Beispiel in die des furchterregenden Piratenkapitäns Knitterbart und in die eines Mädchens. Es gibt Musik und Interaktion mit dem Publikum.

Wer spielt mit beim Weihnachtsmärchen 2024 in Neumünster?

Impressum: *Dat Infoblatt* ist eine Informationsschrift des Niederdeutschen Bühnenbundes Schleswig-Holstein e.V.

Redaktion: Geschäftsstelle des Niederdeutschen Bühnenbundes Schleswig-Holstein e.V.

Friedrich-Wöhler-Str. 52, 24536 Neumünster | Heike Thode-Scheel, Tel.: 04340-402546, E-Mail thode-scheel@buehnenbund.com

Annkathrin Köper und Leon Rückert spielen die beiden Kinder. Beide sind erfahrene Akteure bei der NBN in Neumünster. Ungewöhnlich: Die Souffleuse Erika Wittig sitzt während des Stücks nicht hinter den Kulissen, sondern auf der Bühne des Theaters. Als Großmutter der beiden Kinder agiert sie auch und spricht Plattdeutsch.

Wer spielt den Piraten in „Käpten Knitterbart“?

Das ist modern: Annkathrin Köper gibt den bärtigen Piraten, Leon Rückert das Mädchen. „Das war meine Idee, ich finde das gut“, sagt der Regisseur. Und für Leon Rückert ist der Geschlechterwechsel kein Problem. „Das ist Theater. Mir macht das einen Riesenspaß“, sagt er.

Ist viel Technik im Einsatz?

Nein, das Stück kommt ohne große technische Effekte aus. „Es gibt auch keine Musik vom Band, die Darsteller singen selber. Das funktioniert gut für unser junges Publikum. 2023 habe ich das Stück schon in Schwerin inszeniert, und es kam sehr gut an“, sagt Regisseur Philip Lüsebrink.

Für wen ist das Weihnachtsmärchen 2024 in Neumünster geeignet?

Die Niederdeutsche Bühne empfiehlt es für alle großen und kleinen Piraten-Fans ab vier Jahren – und für deren Eltern und Großeltern.

Was ist die Botschaft des Stückes in Neumünster?

Der Regisseur und die Schauspieler möchten die Kinder im Publikum schlicht unterhalten, sie aber auch zur Kreativität anregen. Man braucht keine digitale Spielkonsole, um etwas zu erleben. „Mamas Strohhut wird zum Steuerrad eines Piratenschiffs, wenn die Kinder das wollen“, sagt der Regisseur. Es geht um Freundschaft, Mut und Spielfreude. Mit Weihnachten hat das Stück aber nichts zu tun.

Wann wird „Käpten Knitterbart“ in Neumünster gezeigt?

Die Premiere des Weihnachtsmärchens 2024 steigt am Sonnabend, 23. November, um 16 Uhr. Weitere Aufführungen im freien Verkauf: 30. November und 1. Dezember (16 Uhr), 7. und 8. Dezember (16 Uhr), 14. und 15. Dezember (16 Uhr). Außerdem gibt es Aufführungen für Schulen und Kindertagesstätten. Alle Vorstellungen werden im Theater der NBN an der Klosterstraße 12 in Neumünster auf die Bühne gebracht.

Gibt es noch Karten für das Weihnachtsmärchen 2024 in Neumünster?

Impressum: *Dat Infoblatt* ist eine Informationsschrift des Niederdeutschen Bühnenbundes Schleswig-Holstein e.V.

Redaktion: Geschäftsstelle des Niederdeutschen Bühnenbundes Schleswig-Holstein e.V.

Friedrich-Wöhler-Str. 52, 24536 Neumünster | Heike Thode-Scheel, Tel.: 04340-402546, E-Mail thode-scheel@buehnenbund.com

Welturaufführung bei der Speeldeel

Sarina Hübners erstes Theaterstück „Smarte Öllern“ feiert morgen Premiere

Kristina Mehlert

Nicht nur für die Darsteller der Itzehoer Speeldeel ist die Komödie „Smarte Öllern“ („Schlaue Eltern“) eine Premiere, auch für Sarina Hübner. Die 25-Jährige spielt seit drei Jahren in der plattdeutschen Theatergruppe mit. Jetzt hat sie zum ersten Mal ein Theaterstück verfasst. „Eigentlich war es eine Schnapsidee“, erzählt die Nachwuchs-Autorin. Sie er-



„Wir überlegten gemeinsam, woher wir ein neues Stück bekommen, in dem alle mitspielen können.“

Sarina Hübner
Itzehoer Speeldeel

innert sich noch genau an den Abend, als sie zusammen mit der Geschäftsführerin der Itzehoer Speeldeel, Doris Dammann, zum Essen verabredet war. „Wir überlegten gemeinsam, woher wir ein neues Stück bekommen, in dem alle mitspielen können“, so die 25-jährige Fachinformatikerin. Um in der neuen Spielzeit keine



Die Itzehoer Speeldeel führt die Komödie „Smarte Öllern“ auf mit (von links): Jan-Philip Ahmling, Regina Mehlmann, Rolf Dunker, Heidrun Matthießen, Andreas Schramm und Karsten Tiessen.

Fotos: Kristina Mehlert

Besetzungsprobleme zu bekommen, habe sie aus einer Laune heraus vorgeschlagen: „Ich kann ja selber ein Stück schreiben.“

Die ersten Reaktionen ihres Gegenübers reichten von: „Das geht doch nicht“ bis hin zu dem Satz „Das funktioniert niemals“. Hübner konterte mit den Worten: „Und wenn doch?“ Damit war die Idee, ein eigenes Theaterstück zu schreiben, eigentlich schon geboren. Noch am selben Abend begann die 25-Jährige zu schreiben. Stundenlang.

„Ich musste ja meine Selbstzweifel loswerden. Hätte ich nicht sofort alles aufgeschrieben, wäre daraus vermutlich nie etwas Konkretes geworden“, ist sich die Wewelsfletherin sicher.

Außerdem habe sie noch den „Schwung des Abends“ ausnutzen wollen. „Ich hatte vom ersten Moment an jede einzelne Szene genau im Kopf, alles lief wie im Film vor meinen Augen ab“, erinnert sich Hübner, in deren Stück jedoch kein Platz für eine junge Darstellerin gewesen sei. „Ich stehe daher

dieses Mal bewusst nicht auf der Bühne, sondern führe gemeinsam mit Regisseur Andreas G. Schramm Regie“, freut sich die Autorin auf eine neue Herausforderung.

Von alledem habe sie anfangs keinem ihrer Mitspieler etwas erzählt. „Eingeweiht wurden neben der Geschäftsführerin nur Bühnenleiterin Regina Mehlmann“, sagt Hübner. Das Ensemble wurde erst später einbezogen. Aus dem Team erhielt sie Feedback und überarbeitete die Erstfassung.

Regina Mehlmann über-

setzte den Dreiakter in professionelles Plattdeutsch. Für die morgige Premiere probt das Ensemble bereits seit Jahresbeginn. In der Komödie geht es um ein smartes Geschenk, dass Sibille (Heidrun Matthießen) und Frank Knudsen (Ralf Dunker) zu ihrer goldenen Hochzeit erhalten haben. Trotz aller Skepsis freundet sich das Ehepaar mit dem praktischen, digitalen Helfer relativ schnell an. Allerdings läuft nicht alles glatt. „Es wird lustig, es geht in dem Stück um Verwirrungen und Verwechslungen und sogar ein wenig Action ist dabei“, verrät die Autorin. Denn: Ein Einbruch in das Haus und die Reaktion ihrer Söhne, gespielt von Jan-Philip Ahmling und Karsten Tiessen, stellt plötzlich alles auf den Kopf. Die neugierige Nachbarin Fräulein Kettler (Regina Mehlmann) spielt eine gewichtige Rolle und die Polizei (Andreas Schramm) muss eingreifen.

◆ Premiere ist morgen um 19.30 Uhr im Theater Itzehoer. Weitere Vorstellungen gibt es am Sonnabend, 23. November, um 15.30 Uhr und um 19.30 Uhr. Karten gibt es an der Theaterkasse (04821/670931) oder theaterkasse@itzhoe.de. Außerdem ist die Itzehoer Speeldeel am Sonntag, 16. Februar, um 15.30 Uhr im Bürgerhaus Kellinghusen zu Gast.

Impressum: *Dat Infoblatt* ist eine Informationsschrift des Niederdeutschen Bühnenbundes Schleswig-Holstein e.V.

Redaktion: Geschäftsstelle des Niederdeutschen Bühnenbundes Schleswig-Holstein e.V.

Friedrich-Wöhler-Str. 52, 24536 Neumünster | Heike Thode-Scheel, Tel.: 04340-402546, E-Mail thode-scheel@buehnenbund.com

SMARTE ÖLLERN

15.11.2024

Itzehoer Speeldeel feiert Weltpremiere

Itzehoe (sn) – Für das aktuelle Stück der „Itzehoer Speeldeel“ ist gerade ganz besondere Konzentration und Spannung angesagt. Denn dieses Mal stammt die Komödie op Platt in drei Akten „Smarte Öllern“ („Schlaue Eltern“) aus der Feder einer der Laien-Schauspielerinnen selbst.

Die Idee dazu hatte die Autorin Sarina Hübner (25) beim Essen nach einer Sitzung des Bühnenbundes. Mit Geschäftsführerin Doris Dammann hat sie dies erst „im Scherz als Schnapsidee dahergesagt“, wie sie erzählt. Dann nahm die Idee aber ganz konkrete Formen an. „Erst dachte ich, ich hätte zu wenig Bühnenerfahrung, denn ich bin ja erst seit 2021 dabei“, erzählt sie.

Aber beim Brainstorming kamen sie auf das Thema der „Tücken der Technik“, die ja „oft zum Schmunzeln anregen und etwas sind, das die Meisten kennen.“ So hat sie zu Hause noch am selben Abend die Rohform der ersten zwei Akte geschrieben, „bevor die Selbstzweifel mich aufhalten konnten.“

Nach der Erst- gab es dann eine überarbeitete Zweitfassung, nachdem sie ein wenig Feedback von ihren Mitspielern erhalten hat. „Und plötzlich ist aus der Schnapsidee tatsächlich ein Theaterstück geworden“, freut sie sich.

Auf „professionelles“ Plattdeutsch übersetzt wurde das Stück dann noch von Bühnenleiterin und Schauspielerin Regina Mehlmann, und nun proben sie schon seit Anfang des Jahres in ihrem Theaterraum für die Premiere. An insgesamt drei Terminen wird das Stück im November aufgeführt, daran anschließend noch einmal Anfang kommenden Jahres in Kellinghusen.



„Hände hoch, hier spricht die Polizei!“ Turbulent geht es zu in dem Stück „Smarte Öllern“. © Schreiber



Die „Itzehoer Speeldeel“ führt ihr aktuelles Stück „Smarte Öllern“ auf mit (v.l.): Manfred Oberländer, Karsten Tiessen, Regina Mehlmann, Andreas Schramm, Jan-Philip Ahmling sowie (vorne) Rolf Dunker und Heidrun Matthießen. © Schreiber

Impressum: *Dat Infoblatt* ist eine Informationsschrift des Niederdeutschen Bühnenbundes Schleswig-Holstein e.V.

Redaktion: Geschäftsstelle des Niederdeutschen Bühnenbundes Schleswig-Holstein e.V.

Friedrich-Wöhler-Str. 52, 24536 Neumünster | Heike Thode-Scheel, Tel.: 04340-402546, E-Mail thode-scheel@buehnenbund.com

Um den Dreiakter fertig zu stellen, hat die Autorin alle Elemente eines niederdeutschen Schwanks darin eingebaut. „Es ist lustig, es gibt Verwechslungen, Verwirrung und auch ein bisschen Action auf der Bühne“, sagt Regisseur Andreas G. Schramm, mit dem zusammen Sarina Hübner das Stück inszeniert.

Zu ihrer Goldenen Hochzeit haben Sibille (gespielt von Heidrun Matthießen) und Frank Knudsen (Rolf Dunker) ein „smartes“ Geschenk erhalten: ein digitales Tablet. Trotz aller Skepsis freunden sich die alten Herrschaften schnell mit dem durchaus praktischen digitalen Helferlein an.

Ein Einbruch das Haus und die Reaktion ihrer Söhne, Student Maximilian Knudsen (Jan-Philip Ahmling) und Anwalt Sebastian Knudsen (Karsten Tiessen), stellt das ganze Familiengefüge auf den Kopf. Das „Smart Home“ wird von Mark Schramm, dem Sohn von Regisseur Andreas Schramm, als „Stimme von to Huus“ gesprochen.

Bei dieser explosiven Mischung sind Fettnäpfchen im wahrsten Wortsinn „vorprogrammiert“. Welche Rolle die neugierige Nachbarin Fräulein Kettler (Regina Mehlmann) dabei spielt und warum schließlich noch ein Polizist (Andreas Schramm) eingreifen muss, das können die Zuschauer in den Aufführungen dann selbst erleben.

Das schlichte, aber wirkungsvolle Bühnenbild dazu wurde nach einem Entwurf der Autorin von Techniker Jens Gosch entwickelt, und Souffleur Manfred Oberländer sorgt dafür, dass auf der Bühne niemand ins Stocken gerät.

Am Freitag, den 22. November, feiert das Stück um 19.30 Uhr Weltpremiere im theater itzehoe. Die weiteren Termine sind am Samstag, den 23. November (15.30 und 19.30 Uhr, theater itzehoe) und am Sonntag, den 16. Februar 2025 (15.30 Uhr, Bürgerhaus Kellinghusen). Karten gibt es an der Theaterkasse (Tel: 04821 670931 oder E-Mail: theaterkasse@itzehoe.de); weitere Infos findet man im Internet (www.itzehoer-speeldeel.de).

Impressum: *Dat Infoblatt* ist eine Informationsschrift des Niederdeutschen Bühnenbundes Schleswig-Holstein e.V.

Redaktion: Geschäftsstelle des Niederdeutschen Bühnenbundes Schleswig-Holstein e.V.

Friedrich-Wöhler-Str. 52, 24536 Neumünster | Heike Thode-Scheel, Tel.: 04340-402546, E-Mail thode-scheel@buehnenbund.com

Theater für Kinder

Weihnachtsmärchen in Preetz: Das müssen Sie wissen



Anhören

Seit Jahrzehnten gibt es das Weihnachtsmärchen der Niederdeutschen Bühne Preetz, das jedes Jahr an den Adventswochenenden Kinder und Erwachsene mit Märchen in der Weihnachtszeit verzaubert. Das müssen Gäste über das Weihnachtsmärchen 2024 in Preetz wissen.

Signe Hoppe

17.11.2024, 11:00 Uhr



Impressum: *Dat Infoblatt* ist eine Informationsschrift des Niederdeutschen Bühnenbundes Schleswig-Holstein e.V.

Redaktion: Geschäftsstelle des Niederdeutschen Bühnenbundes Schleswig-Holstein e.V.

Friedrich-Wöhler-Str. 52, 24536 Neumünster | Heike Thode-Scheel, Tel.: 04340-402546, E-Mail thode-scheel@buehnenbund.com

Preetz. Im Jahr 1975 begann die Niederdeutsche Bühne Preetz mit der Aufführung von Märchenspielen zur Weihnachtszeit in hochdeutscher Sprache. Rund 100 Darstellerinnen und Darsteller im Alter von 11 bis 17 Jahren haben seit den Anfängen mitgewirkt. Mehr als 75.000 Besucher haben die Weihnachtsmärchen gesehen. Die Bühne zeigt in diesem Jahr „Rumpelstilzchen“ frei nach den Brüdern Grimm. Hier gibt es Antworten auf die wichtigsten Fragen zum Weihnachtsmärchen Preetz 2024.

Ab wie viel Jahren eignet sich das Weihnachtsmärchen „Rumpelstilzchen“ der Niederdeutschen Bühne Preetz?

Dieses Weihnachtsstück ist für kleine und große Märchenliebhaber ab drei Jahren geeignet. Es gibt eine Pause mit Getränken und Leckereien.

In welcher Sprache wird das Weihnachtsmärchen gesprochen?

„Rumpelstilzchen“ wird in hochdeutscher Sprache gesprochen.

Wovon handelt das Weihnachtsmärchen „Rumpelstilzchen“?

Die Tochter eines Müllers, der seine Schulden nicht bezahlen kann, wird vom König in eine Kammer voll Stroh gesperrt, um Gold daraus zu spinnen. Als sie weinend vor dem Spinnrad sitzt, taucht ein Männchen auf und bietet ihr seine Hilfe an. Im Gegenzug möchte es verschiedene Dinge aus den Habseligkeiten der Müllerstochter, und nach der dritten Nacht als Lohn sogar ihr erstgeborenes Kind. Die Müllerstochter willigt ein. Sie wird die Frau des Königs. Als sie ein Kind bekommt, wird sie an ihr Versprechen erinnert. Nur wenn sie den Namen des Männchens errät, darf sie ihr Kind behalten. Ein Bote des Königs erfährt durch Zufall den Namen Rumpelstilzchen und erzählt ihn der Königin. Daraufhin trägt die Königin dem Männchen diesen Namen vor, welches sich aus Wut selbst zerreißt.

Impressum: *Dat Infoblatt* ist eine Informationsschrift des Niederdeutschen Bühnenbundes Schleswig-Holstein e.V.

Redaktion: Geschäftsstelle des Niederdeutschen Bühnenbundes Schleswig-Holstein e.V.

Friedrich-Wöhler-Str. 52, 24536 Neumünster | Heike Thode-Scheel, Tel.: 04340-402546, E-Mail thode-scheel@buehnenbund.com

Weihnachtsmärchen Preetz 2024: Termine für „Rumpelstilzchen“

Premiere von „Rumpelstilzchen“ ist am Samstag, 23. November, um 15 Uhr.
Weitere Aufführungen werden immer sonntags gezeigt: 24. November, 1. Dezember, 8. Dezember und 15. Dezember, jeweils um 11 Uhr und um 15 Uhr.

Wo wird „Rumpelstilzchen“ gezeigt?

Das Weihnachtsmärchen „Rumpelstilzchen“ wird in der Friedrich-Ebert-Halle, Lohmühlenweg 34 in [Preetz](#) gezeigt.

Wo gibt es die Karten?

Der Eintritt kostet 8 Euro. Karten gibt es unter www.nbpreetz.de, in der Parfümerie des Gesundheitszentrums am Löwen am Markt und in der Tourist-Info in der Mühlenstraße 9 in Preetz. Restkarten gibt es an der Nachmittagskasse.

Impressum: *Dat Infoblatt* ist eine Informationsschrift des Niederdeutschen Bühnenbundes Schleswig-Holstein e.V.

Redaktion: Geschäftsstelle des Niederdeutschen Bühnenbundes Schleswig-Holstein e.V.

Friedrich-Wöhler-Str. 52, 24536 Neumünster | Heike Thode-Scheel, Tel.: 04340-402546, E-Mail thode-scheel@buehnenbund.com

Emden

Cardine Ahlborn, Schauspielerin und Theaterpädagogin an der Landesbühne Wilhelmshaven konnte die Teilnehmerinnen und Teilnehmer des zweitägigen Seminars in Emden durchaus begeistern.

Unter dem Motto "Bretter, die die Welt bedeuten" gab es ein vielfältiges Programm rund um das Thema Bühne und Schauspielerei. Die Friesenbühne Emden hat ihr Theater und ihr Personal zur Verfügung gestellt und alles bestens organisiert. Der NBB dankt dafür herzlich.



Auf dem Foto von links: Cardine Ahlborn (Referentin), Ingrid Ortman (Cuxhaven), Maxim Ashiak (Emden), Jens Wendelken (OHZ), Anna Tennhoff (Emden), Michael Schwarzenberg (Bremerhaven), Timon Finke (OHZ), Amelie Odia (OHZ), Birgit Oetjen (Bremerhaven), Volker Kästner (Cuxhaven) Foto: Friesenbühne

Das Seminarangebot für 2025 ist in Vorbereitung und wird Anfang Januar veröffentlicht.

VERANSTALTUNGSKALENDER

Aurich

Niederdeutsches Theater
„MAMA NATUR“ (of: wo 't ALL anfangen hett)
Szenische Lesung mit Musik
Niederdeutsche Erstaufführung, übertragen von Edith Gleibs.
Vorstellungen im November: 1., 5., 10., 13., 19. und 22. Beginn: 20:00 Uhr am 10. um 15.00 Uhr
Haxtumer Speicher, Oldersumer Str.152, 26605 Aurich
www.ndt-aurich.de

Brake

Niederdeutsche Bühne
„DER ZAUBERLEHRLING RETTET DEN WEIHNACHTSMANN“
Kindertheaterstück von Inga Hellqvist
Regie: Martina Brünjes
Vorstellungen im November: 22. 16.00 Uhr, 23. 15.00 Uhr, 26. und 28. 16.00 Uhr, 30. 15.00 Uhr. weitere Vorstellungen im Dezember, BBZ Forum, Gerd-Köster-Str. 4
<https://ndb-brake.de>

Braunschweig

Niederdeutsches Theater
„AMARETTO“
Kriminalstück von Ingo Sax, Regie: Reimer Hebbeln
Vorstellung am 1. November im Gemeindehaus Stöckheim
<https://nt-bs.de>

Bremerhaven

Niederdeutsche Bühne „Waterkant“
„KEEN UTKAMEN MIT DAT INKAMEN“
Komödie von Fritz Wempner
Regie: Bernd Schröter
Vorstellungen im November: 1., 3., 6., 8., 10., 14., 16., 21., 22. und 27., Beginn: 19.30 Uhr, am 3. und 24. um 15.00 Uhr, am 10. um 18.00 Uhr, Stadttheater Bremerhaven, Kleines Haus
<https://buehne-waterkant.de>

Emden

Niederdeutsches Theater

„DE OLL MANN UN DE DRAGONA“

Komödie in drei Akten von Werner Landauer

Niederdeutsch von Birgit Frerichs

Regie: Diana Groenewold

Vorstellungen im November:

1., 2., 3., 7., 8., 9., 10., 14., 15., 16., 17., 21., 22. und 23. Beginn:

20.00 Uhr, am 3., 10. und 17. um 16.00 Uhr.

Lüttje Huus, Brückstraße 62, 26725 Emden

www.friesenbuehne.de

Norden

Niederdeutsche Bühne

„ALL OF NIX“ (Allens oder nicks)

Komödie von Jack Popplewell, Deutsch: P. Goldbaum

Plattdeutsch: Karl Otto Ragotzky und Herma Koehn

Regie: Edmund Seemann, Letzte Vorstellung am 2. November

19.30 Uhr, Theater Norden. www.ndb-norden.de

Nordenham

Niederdeutsche Bühne

„DARTIG“ Komödie von Sofie Köhler, Regie: Lasse Kramer,

Vorstellungen im November: 1. und 2. Beginn:

19.30 Uhr, am 3. um 16.00 Uhr „Dorfkrug Abbehausen“,

Butjadinger Str. 125, <http://ndb-nordenham.com>

Oldenburg

Niederdeutsche Bühne am Oldenburgischen Staatstheater

„DON QUIXOTE VAN DE MARSCH“

von Lutz Hübner nach Miguel de Cervantes

Niederdeutsch von Cornelia Ehlers, Regie: Michael Uhl,

Vorstellungen im November 2. und 17. Beginn: 20.00 Uhr

Staatstheater - Kleines Haus,

<https://www.staatstheater.de>

„SABELN, SINGEN UN SINNEERN“

im Heinrich-Kunst-Haus mit Mitgliedern der Nieder-

deutschen Bühne am Oldenburgischen Staatstheater.

Sandweg 22, Wiefelstede. Karten unter: 0441-60735

Osterholz-Scharmbeck

Theater in OHZ

„AMTSNOTEN“

Komödie von Katrin Wiegand, Niederdeutsch von Heino

Buerhoop, Regie: Nina Arena,

Vorstellungen im November: 1. und 8. um 20.00 Uhr,

3. und 10. um 16.00 Uhr Kulturzentrum Gut Sandbeck,

Osterholz-Scharmbeck Karten: 04791-959296

www.theater-in-ohz.de

Varel

Niederdeutsche Bühne

„VAREL 900 – MENSCHEN MYTHEN MEILENSTEINE“

(hochdeutsch) Eine szenische Chronologie der Vareler Stadt-

geschichte von Anna-Lena Rode und Frank Fuhrmann.

Vorstellungen im November: 1., 3., 5., 8., 10., 15., 17., 22., 24.

und 29. Beginn: 20.00 Uhr, am 3., 17. und 24. um 15.30 Uhr

TIVOLI Varel, Windallee 21, Varel

<https://niederdeutsche-buehne-varel.de>

Wiesmoor

Niederdeutsche Bühne

„N' MOJEN BESCHERUNG“

Lustspiel in vier Akten von Monika Hirschle, Plattdeutsch

von Heide Tietjen. Regie und Bühnenbild: Christian Beh-

rends. Vorstellungen im November: 23., 26., 27. und 30.

Beginn: 20.00 Uhr „Theaterstuuv“ Hauptstraße 237,

Wiesmoor <https://ndb-wiesmoor.de>

Wilhelmshaven

Theater am Meer

„DAT FROLLEIN WUNNER“

Musikalische Komödie von Murat Yeginer, Musikali-

sche Arrangements Stefan Hiller, Niederdeutsch von

Kerstin Stölting, Regie und Bühne von Arnold Preuß,

Vorstellungen im November: 16., 17., 22., 24. und 30.

Beginn: 20.00 Uhr, am 17. und 24. um 15.30 Uhr,

Schauspielhaus: Kieler Straße 63,

<https://theater-am-meer.de>

Marienhafe

Theaterwerkstatt „Rosenstraat 13“

„ALLEEN IN DE SAUNA“

Ein kabarettistisch-komödianter Monolog von Frank Pinkus

Plattdeutsche Übersetzung von Horst Seegebarth

Regie: Annegret Redinius. Vorstellungen im November:

16., 17., 22. und 23. Beginn: 10.00 Uhr am 17. um 18.00 Uhr

Zusatzvorstellung am 1.12. um 18.00 Uhr

Grüner Weg 31, Marienhafe, Karten: 04934 / 499975

www.rosenstraat13.de

Unter <https://buehnenbund.de/aktuelles/> finden Sie die neusten Informationen von den Bühnen und Theatern des Niederdeutschen Bühnenbundes Niedersachsen und Bremen. Also: Einfach einmal klicken!!

Gönnen Sie sich einen Blick auf den „Theater-Zedel“ von vor 20 Jahren. (Anlage – November 2004)

Impressum: *Dat Infoblatt* ist eine Informationsschrift des Niederdeutschen Bühnenbundes Schleswig-Holstein e.V.

Redaktion: Geschäftsstelle des Niederdeutschen Bühnenbundes Schleswig-Holstein e.V.

Friedrich-Wöhler-Str. 52, 24536 Neumünster | Heike Thode-Scheel, Tel.: 04340-402546, E-Mail thode-scheel@buehnenbund.com